

EINGEGANGEN

24. FEB. 2016



Kunst- und Sportklasse Cham



Direktion für Bildung und Kultur  
Herr Stephan Schleiss  
Regierungsrat  
Baarerstrasse 21  
6304 Zug

Datum: 18. Februar 2016  
Kontaktperson: Monika Bühler  
Tel: 041 783 83 06  
E-Mail: monika.buehler@schulen-cham.ch

## Gesuch Anpassung der Stundentafel für die Kunst- und Sportklasse

Sehr geehrter Herr Regierungsrat  
Lieber Stephan

Nach fünf Jahren Erfahrung mit der angepassten Stundentafel für die Kunst- und Sportklasse und nach der Evaluation von Swiss Olympic 2014/15 drängen sich Optimierungen auf, die wir per Schuljahr 2016/17 gerne aufnehmen würden. Wir bitten Sie um wohlwollende Prüfung unseres Gesuchs.

Immer wieder stellen wir fest, dass ein Teil unserer Schülerinnen und Schüler vor allem in den letzten Wochen vor Ferien an den Rand ihrer Kräfte stossen und der Lernerfolg deutlich sinkt. Bei der Evaluation durch Swiss Olympic wurden wir ebenfalls unter der Rubrik „Stundentafel trägt der sportlichen Belastung Rechnung“ (Richtwert: max. 25 Unterrichtslektionen pro Woche) darauf hingewiesen, dass unsere z. Z. verlangten 27 Zeiteinheiten zu hoch seien.

Wir nehmen die Rückmeldungen aus Evaluationen ernst und machen deshalb einen Vorschlag, die Stundentafel, die zu Beginn des Schulversuchs mit 26 Zeiteinheiten bewilligt wurde, etwas anders als bisher anzupassen und die Maximalzahl von Swiss Olympic einzuhalten.

**Schulen Cham**  
Sekundarstufe I  
Schulleitung Röhrliberg 1 / KSK

Schulhaus Röhrliberg 1  
6330 Cham

Telefon 041 783 83 06  
Fax 041 783 83 08  
Internet [www.cham.ch](http://www.cham.ch)

## Vorgeschlagene angepasste Stundentafel ab Schuljahr 2016/17

In Klammer befindet sich die Anzahl Lektionen der regulären Stundentafel.

Fach	7. Klasse	8. Klasse	9. Klasse
Deutsch	4	4	4 (5)
Französisch	3 (4)	4	3
Englisch	3	3	3
Welt- und Umweltkunde	3	3	3
Naturlehre	2	2	2 (4)*
Lebenskunde	2	2	2
Tastaturschreiben	1	0	0
Hauswirtschaft	0	Block (4)	0
Mathematik	5 (6)	6	5
Bildnerisches Gestalten	0 (2)	***	2 (0)
Handwerkliches Gestalten	Block (3)	0	0
Sport	2 (3)	1 (3)	1 oder...(3)
Musik**	0 (1)	*** (1)	**** 1 (0)
<b>Total</b>	<b>25</b>	<b>25</b>	<b>25</b>

\* Alle Schülerinnen und Schüler besuchen 2 Lektionen Naturlehre. Diejenigen, die Naturlehre für ihre Berufsvorbereitung brauchen, besuchen während 2 Lektionen das naturwissenschaftliche Praktikum in "Physik/Technik" oder "Chemie/Biologie".

\*\* Musikerinnen und Musiker besuchen während allen drei Jahren wöchentlich 2 Lektionen Musiktheorie. Diese 90 Minuten werden ans wöchentliche Üben von 12 Stunden angerechnet.

\*\*\* Es wird individuell geprüft, ob angehende Gymnasialschüler/innen und -schüler, die den Wechsel ans Gymnasium nach der zweiten Klasse ins Auge fassen, im 2. Semester das Fach Musik, bzw. Bildnerisches Gestalten besuchen müssen.

\*\*\*\* Sportler/innen besuchen das Fach Musik und Musiker/innen besuchen das Fach Sport. Von den Talenten aus dem Kunstbereich wird während allen drei Schuljahren zusätzlich ein individuell abgestimmtes Athletiktraining als Ausgleichssport erwartet. (Besprechung bei der Aufnahmeprüfung)

Um die Belastung der Schülerinnen und Schüler während den regulären Schulwochen zu verringern, finden weiterhin drei Blockwochen statt. Die erste, Ende der KSK1, ist dem Handwerklichen Gestalten gewidmet. Die zweite, Mitte bis Ende KSK2, der Berufsfindung und die dritte, Ende KSK2, der Hauswirtschaft. Die Blockwochen, die am Ende des Schuljahres stattfinden (BW1 und BW3), fallen in die erste Ferienwoche der Regelschülerinnen und -schüler. Talente, die während Blockwochen trainieren, holen den Unterricht in Regelklassen vor oder nach. Es werden keine Dispensationen erteilt.

Der zusätzliche Besuch von regulären Wahlpflicht- oder Wahlfächern ist in der KSK2 und KSK3 möglich, wenn der Trainingsplan dies erlaubt und die entsprechenden zeitlichen Ressourcen der Schülerinnen und Schüler vorhanden sind.

Die vorgeschlagenen Anpassungen der Stundentafel für die Kunst- und Sportklasse tragen höherer Individualisierung Rechnung. Die Unterrichtslektion, die wir während je einem Schuljahr abbauen, setzen wir als Coaching-Stunde ein, um dadurch eine noch verbesserte pädagogische Begleitung zu gewährleisten.

Das Gesuch wurde vorgängig mit Felix Jaray, Leiter Amt für Sport und Verantwortlicher für Nachwuchssport und Markus Kunz, Schulaufsicht, besprochen.

Wir danken Ihnen im Voraus für die wohlwollende Prüfung unseres Gesuches.

Freundliche Grüsse



Philipp Fuchs  
Rektor Schulen Cham



Monika Bühler  
Schulleiterin Röhrliberg 1/KSK

#### Beilagen

- Richtlinien für die Vergabe von Swiss Olympic-Qualitätslabel an Bildungsinstitutionen mit einem spezifischen Sportfördermodell (ab 01.08.2010)
- Zertifizierung 2014/15: „Swiss Olympic Partner School“, Evaluationsbericht für Erstbewerber, Kunst- und Sportklasse Cham (ZG), Sek I

#### Kopien

- Felix Jaray, Leiter Amt für Sport
- Markus Kunz, Schulaufsicht